



Stadt Backnang Sitzungsvorlage

N r . 156/18/GR

Federführendes Amt	Stadtbauamt / Eigenbetrieb Stadtentwässerung		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses	20.09.2018	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	27.09.2018	öffentlich

Erschließung des Baugebietes "Hohenheimer Straße" sowie Ausbau eines Teilabschnitts der Hohenheimer Straße

Erneuerung der Kanalisation Hohenheimer Straße

Baubeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Dem Baubeschluss für die Erschließungsarbeiten und für den Ausbau des westlichen Teilbereichs der Hohenheimer Straße wird zugestimmt.
2. Der Erneuerung der Kanalisation Hohenheimer Straße wird zugestimmt.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:	-----	-----
Haushaltsansatz:		----- EUR	----- EUR
Haushaltsrest:		----- EUR	----- EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		----- EUR	----- EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		----- EUR	----- EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		----- EUR	----- EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		----- EUR	----- EUR

Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
29.08.2018	I	II	III	10	20	
Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

Sitzungsvorlage Nr.:

156/18/GR

Seite:

2

Begründung:**Darstellung des Vorhabens:**

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans „Büttenenfeld“ wurde die Arrondierung der vorhandenen Wohnbebauung mit einem Wohngebiet mit 10 Bauplätzen beschlossen.

Abgestimmt auf den Bebauungsplan "Büttenenfeld", Neufestsetzung im Bereich zwischen „den Bahngleisen, Karl-Euerle-Sportanlage, Max-Eyth-Realschule, der Wohnbebauung an der Hohenheimer Straße 27–47 und 44–59, Blechbergele 10, den Flurstücken Nr. 1695, 329 und 329/1“ wurde vom Ingenieurbüro Frank eine Entwurfsplanung für den Straßenbau und die Kanalisation erstellt.

Die Verkehrliche Erschließung des Wohngebietes erfolgt ab der Hohenheimer Straße über eine neu zu erstellende öffentliche Erschließungsstraße. Am Ende der Erschließungsstraße wird eine Wendeanlage für Müllfahrzeuge angeordnet. Für Fußgänger werden Verbindungswege von der Erschließungsstraße zum nördlichen Ende der Hohenheimer Straße sowie zum Parkplatz Büttenenfeld vorgesehen. Die Hohenheimer Straße wird im Bereich zwischen den Gebäuden Hohenheimer Straße 37 und Hohenheimer Straße 49 ausgebaut.

Technische Baubeschreibung:**Straßenbau**

Die Erschließungsstraße wird als Stichstraße an die bestehende Hohenheimer Straße angeschlossen. Um das Wenden von Müllfahrzeugen sowie anderen Ver- und Entsorgungsfahrzeugen zu ermöglichen, erhält sie am Ende eine entsprechend dimensionierte Wendeanlage. Der Höhenverlauf der Erschließungsstraße orientiert sich am bestehenden Gelände und weist ein maximales Längsgefälle von ca. 7 % auf. Die Fahrbahn wird als gemischte Verkehrsfläche mit einer Fahrbahnbreite von 5,80 m in Asphaltbauweise hergestellt. Um den Beginn der gemischten Verkehrsfläche darzustellen, wird an der Einmündung zur Hohenheimer Straße eine Aufpflasterung aus Betonpflaster erstellt.

Von der Wendeanlage führt eine Fußwegeverbindung mit einer Breite von 2,00 m zum nördlichen Ende der bestehenden Hohenheimer Straße. Eine weitere Fußwegeverbindung mit einer Breite von 2,00 m führt zum nördlich gelegenen P+R-Anlage Büttenenfeld. Aufgrund der vorhandenen Topografie ergeben sich hier Längsneigungen bis 16,8 %.

Die Hohenheimer Straße ist im westlichen Bereich noch nicht vollständig ausgebaut. Daher wird im Zuge der Erschließungsmaßnahme der Bereich von der Hohenheimer Straße 37 bis zur Hohenheimer Straße 49 ausgebaut. Im östlichen Bereich wird der bestehende Gehweg mit einer Breite von 2,00 m vom Waldorfkindergarten bis zur neuen Erschließungsstraße fortgesetzt. Die Fahrbahn erhält eine Breite von 5,50 m sowie einen seitlichen Sicherheitsstreifen mit einer Breite von 0,50 m. Im westlichen Bereich erfolgt der Ausbau mit einer Fahrbahnbreite von 4,80 m und einem Gehwegbreite von 1,20 m. Die Abtrennung des dortigen Gehweges wird mit einem niedrigen Randstein erfolgen.

Kanalisation

Das gesamte Erschließungsgebiet wird im Mischsystem entwässert. Hierfür werden in der Erschließungsstraße sowie in einem Teilabschnitt der Hohenheimer Straße neue Mischwasserkanäle erstellt (Länge rd. 165 m).

Im Zuge der Erschließungsmaßnahme wird die Stadtentwässerung Backnang die schadhafte, undichte und zum Teil hydraulisch überlastete öffentliche Kanalisation in der Hohenheimer Straße (von Gebäude Hohenheimer Straße 57 bis zur Südstraße – Länge rd. 115 m) erneuern. Die Erneuerung im Bereich der Hohenheimer Straße erfolgt in offener Bauweise. Der Teilbereich der Kanalisation von der Hohenheimer Straße zur Südstraße wird in geschlossener Bauweise erneuert bzw. neu hergestellt.

Im Zuge der Arbeiten an der öffentlichen Kanalisation werden im Erschließungsgebiet die erforderlichen Abwasseranschlusskanäle (Hausanschlüsse) hergestellt und im weiteren Baubereich die schadhafte Abwasseranschlusskanäle (Hausanschlüsse) renoviert oder erneuert.

Gas- und Wasserversorgung der Stadtwerke Backnang GmbH

Die Gasversorgung und die Wasserversorgung erfolgt aus den bestehenden Versorgungsnetzen in der Hohenheimer Straße.

Für die Versorgung der Wohngebäude wird ein neuer Gashausesanschluss sowie ein neuer Wasserhousesanschluss im Zuge der Erschließungsarbeiten verlegt.

Durchführung der Maßnahme:

Voraussetzung für die Umsetzung des Bauvorhabens der Waldorfschule auf dem Gelände der ehemaligen Landwirtschaftsschule ist, dass die Kanalisation in dem neuen Wohngebiet und der Hohenheimer Straße vorhanden ist. Die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen in der Hohenheimer Straße wird ab Juli 2019 auf das ehemalige Landwirtschaftsgebäude reduziert. Bis September 2019 sollen die Nusser-Behelfsbauten abgerissen werden und das Grundstück an die Waldorfschule übergeben werden.

Die Ausschreibung der Erschließungsmaßnahmen wird im Oktober 2018 erfolgen, die Vergabe ist für November 2018 vorgesehen. Der Baubeginn erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2019, die Bauarbeiten sollen bis Oktober 2019 abgeschlossen sein.

Baubeschluss:

1. Der Entwurfsplanung des Ingenieurbüro Frank GmbH wird zugestimmt.
2. Die vorläufigen Kosten gliedern sich folgendermaßen:

- für Straßen- und Wegebau im Erschließungsgebiet	ca. 460.000 EUR
- für Straßenausbau in der Hohenheimer Straße	ca. 350.000 EUR
- für Kanalisation	ca. 490.000 EUR
- für Kanalhousesanschlüsse	ca. 60.000 EUR
3. Dem Bauablauf und dem Bauzeitenplan wird wie folgt zugestimmt:
 - Ausschreibung: Oktober 2018
 - Baubeginn: Frühjahr 2019

- Bauende: Oktober 2019

4. Die Vergabe und Ausführung der Arbeiten für den Straßen- und Wegebau werden über eine Sonderfinanzierung gesichert.
Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Backnang sind für den Kanalneubau und die Kanalerneuerung finanzielle Mittel vorhanden.